

Audit Familiengerechte Hochschule

Das Zertifikat familiengerechte Hochschule wurde unserer Hochschule erstmals 2006 von der berufundfamilie gGmbH – einer Initiative der gemeinnützigen Hertie-Stiftung - verliehen und 2009 für weitere drei Jahre bestätigt.

Ziel des Audit familiengerechte Hochschule ist es, eine tragfähige Balance zwischen betrieblichen Belangen der Hochschule und den familiären Interessen ihrer Studierenden und Beschäftigten zu erreichen. Um dies zu verwirklichen, verpflichtet sich die Hochschulleitung im Rahmen des Audit zur Durchführung vielfältiger Maßnahmen:

Durchgeführte Maßnahmen 2006-2009:

- Verankerung einer familienbewussten Gestaltung der Arbeits- und Studienbedingungen im Leitbild der Hochschule Fulda,
- kontinuierliche Informationen nach innen und außen zur familiengerechten Gestaltung der Hochschule,
- Sensibilisierung der Professorinnen und Professoren und anderer Führungskräfte für das Thema „Vereinbarkeit“,
- Ausbau der Betreuungsplätze und –zeiten der Kleinkindbetreuung auf dem Campus in Trägerschaft des Vereins akadeMINIS e.V.,
- Einrichtung einer pädagogischen Betreuung für Schulkinder in mindestens sieben von zwölf Schulferienwochen sowie am Nachmittag in Kooperation mit der angrenzenden Marquardschule (Grundschule),
- Erweiterung der familienfreundlichen Infrastruktur mit Spielecken, Wickeltischen und Elternparkplätzen,
- Einrichtung eines Familienbüros,
- Pflicht zur Berücksichtigung familiärer Aufgaben in Prüfungsordnungen,
- Aufnahme des Themas „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ in die Mitarbeiterjahresgespräche,
- Individuelle Teilzeitmodelle und alternierende Telearbeit,
- Aufbau einer Internetseite zum Thema

Maßnahmen 2009-2012:

- Erhalt des umfangreichen bisherigen Kinderbetreuungsangebots,
- Schaffung einer flexiblen Kinderbetreuung für besondere Situationen,
- Einführung neuer, flexiblerer Arbeitszeitmodelle, u.a. bereichsbezogene Servicezeit und Ampelkonten,
- systematisches Wiedereinstiegs- und Kontakthalteprogramm für freigestellte Beschäftigte,
- Überprüfung der Stundenplanflexibilität anhand ausgewählter Studiengänge und ggf. Erarbeitung alternativer Stundenplanmodelle,
- Einrichtung eines Familienzimmers,
- familienfreundliche Gestaltung des neuen Campus,
- Aufbau eines Vermieterpools zur Verbesserung der Wohnraumsituation studierender Eltern,
- weiterhin systematische Information zur Vereinbarkeit von Familie und Studium bzw. Beruf:
 - o Ausbau der Internetseite, auch zum Thema „Pflege“
 - o Flyer für studierende Eltern, insbesondere auch Erstsemester
 - o Vorstellung des Familienbüros in der Einführungswoche, am Tag der offenen Tür sowie in den Dekanaten und Fachschaften